

Häuflein übrig, daß man eben zwei der Schiffe bemannen konnte, eins mußte man zurücklassen. Im November fand man die große Insel Borneo, darauf kam man nach Timor, einer der Molukken. Die hier wohnenden Portugiesen konnten es schwer begreifen, von Osten her Spanier ankommen zu sehen, und der alte Haß zwischen beiden Nationen führte bald zu Feindseligkeiten. Das eine spanische Schiff wurde sammt der Mannschaft von den Portugiesen genommen, das andere entkam noch eben durch die Flucht, zum größten Aerger der Portugiesen, denn es hatte eine tüchtige Ladung Gewürz von den Molukken an Bord. Dieses Schiff, Victoria genannt, steuerte nun durch den indischen Ocean, passirte das Cap, und landete in dem nämlichen spanischen Hafen, aus welchem Magellan ausgelaufen war, den 7. September 1522. Nur 18 Personen, größtentheils krank, waren von der ganzen Mannschaft noch übrig.

## § 75.

## Cardinal Ximenes\*).

Dieser große Mann, von welchem der protestantische Geschichtschreiber Raumer rühmt, derselbe sei der Einzige, den seine Zeitgenossen zugleich als Staatsmann, als Krieger, als Gelehrten und als Heiligen bewunderten, verdient um so mehr eine ausführlichere Besprechung, als sich vieles Wichtige aus jener Zeit an seine Person anknüpfen läßt.

Ximenes wurde geboren im J. 1436 zu Torrelaguna, einem Städtchen in der Provinz Toledo; sein Taufname war Gonzalez, sein späterer Ordensname Franciscus. Seine Eltern, dem niedern castilianischen Adel angehörend, hatten ihn schon frühzeitig für den geistlichen Stand bestimmt und ihn fromm erzogen. Er wurde nach dem benachbarten Alcala geschickt, um sich Sprachkenntnisse zu erwerben. Beide Rechte, Philosophie und Theologie studirte er auf der berühmten Universität Salamanka, und er widmete sich mit Vorliebe den biblischen Studien. Sechs Jahre hielt

\*) Vergl. Cardinal Ximenes von C. J. Hefele.